



## Kurzbericht

**Nr. 01/12-1144**

### Antragsteller

Firma tekla-Technik  
Tor + Tür GmbH & Co. KG  
Teckentrup  
Industriestraße 50  
D - 33415 Verl-Sürenheide

### Bauart

Einflügelige Tür aus Stahl und Stahlblech eingehängt in verstärkte Stahlzarge, alternativ mit Oberlicht, Verglasung oder Lüftungsgitter. Alternative Ausführung in Edelstahl. Weitere alternative Ausführungen gemäß „Anlage zu Kurzbericht Nr. 01/11-1144 vom 18.12.2001“.

### Produktbezeichnung

dw 52-1-Tür „Teckentrup DF“ - WK 3

### Maße

Baurichtmaß	Breite	500 mm	bis	1500 mm
	Höhe	ohne Oberlicht	1500 mm	bis 3000 mm
		mit Oberlicht	1750 mm	bis 3500 mm
lichter Durchgang	Breite	ca. 416 mm	bis	1416 mm
	Höhe	ohne Oberlicht	ca. 1461 mm	x 2961 mm
		mit Oberlicht	1470 mm	bis 2970 mm
Türblattdicke	ca.			52 mm
Blechstärke			1,5 mm	oder 2 mm

### Konstruktionsfuge

seitlich aufrecht und oben quer max. 6 mm und unten quer max. 10 mm

### Angriffseite

Öffnungsfläche (0) und Schließfläche (1) nach DIN 107

### Beschläge

Einsteckschloß BMH 1000 PZW, ab Baurichtmaß 2375 mm (Türblatt) mit Schloß BMH 1000 - STA PZW und oberer Verriegelung  $\varnothing$  14 mm. Zwei oder drei angeschweißte Konstruktionsbänder und mind. vier Hintergreifer sowie drei Falzluftbegrenzer. Alternativ Verglasung mind. nach DIN EN 356 P6B. Profilzylinder DIN 18252 - P2 - BZ mit Schutzbeschlag DIN 18257 - ES 2 oder Profilzylinder DIN 18252 - P2 - BS mit Schutzbeschlag DIN 18257 - ES 2 - ZA.

### Klassifizierung


Obige Bauart ist gemäß Prüfbericht Nr. 01/12-1144 vom 18.12.2001 einbruchhemmend nach DIN V ENV 1627 : 1999-04 in der Widerstandsklasse WK 3.

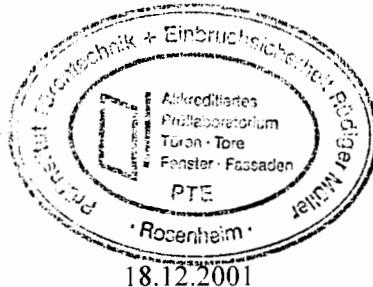
### Bezeichnung


**Tür DIN V ENV 1627 - WK 3**

### Gültigkeitsdauer

Laufzeit der DIN V ENV 1627 : 1999-04

  
Dipl.-Ing. (FH) R. Müller  
Leiter PTE Rosenheim



  
Dipl.-Ing. (Univ.) M. Demmel  
Sachbearbeiter

Die „Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung für Einbruchhemmende 1 und 2-flg. Türen“ ist Bestandteil der dazugehörigen Prüfdokumente.

Anlage: „Anlage zu Kurzbericht Nr. 01/12-1144 vom 18.12.2001“ (2 Seiten)



**Anlage zu Kurzbericht Nr. 01/12-1144 vom 18.12.2001**

**Produktbezeichnung: dw52-1-Tür „Teckentrup DF“ - WK 3**

Seite 1 von 2

Firma tekla-Technik  
 Tor + Tür GmbH & Co. KG  
 Teckentrup  
 Industriestraße 50  
 D - 33415 Verl-Sürenheide

**Zulässige Ausführungen**

	<b>Bereich</b>	<b>Ausführung</b>	<b>Maße / Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>
1	<b>Größen (Baurichtmaß)</b>	ohne Oberlicht	max. 1500 mm x 3000 mm	
			min. 500 mm x 1500 mm	
		mit Oberlicht	max. 1500 mm x 3500 mm	
			min. 500 mm x 1750 mm	
		Flügelgröße	max. 1500 mm x 3000 mm	
			min. 500 mm x 1500 mm	
2	<b>Verglasung</b>	min. DIN EN 356 P6B oder DIN 52290-3 B1	Friesbreite min. 200 mm	Flügel / Oberlicht
3	<b>Lüftungsgitter</b>		Friesbreite min. 200 mm	Flügel / Oberlicht
4	<b>Zargen</b>	Eckzarge		
		Eckzarge mit Gegenzarge		
		Umfassungszarge		
		Blockzarge (Standard, Variante 1, Variante 2)		
5	<b>Schlösser</b>	Standard Einsteckschloß	BMH 1000 PZ oder PZW	
		Einsteckschloß	BMH 1000-STA PZ oder BMH 1000-STA PZW	mit Stangenriegeln Ø 14 mm oben ab 2375 mm (Flügel- höhe) erforderlich, sonst oben und/oder unten wahlweise
		Anti-Panik Einsteckschloß	BMH 1013 PZ oder PZW	Siehe Pkt. 8
		Einsteckschloß	BMH 1013-STA PZ oder BMH 1013-STA PZW	Siehe Pkt. 8; sonst wie BMH 1000-STA PZ
		Anti-Panik Einsteckschloß	Serie DORMA SVP 2000 bis Serie DORMA SVP 6000	Siehe Pkt. 8; bis Flügelhöhe 2375 mm
		Anti-Panik Einsteckschloß	eff-eff 809	Siehe Pkt. 8; bis Flügelhöhe 2375 mm
6	<b>Überwachungs- einrichtungen</b>	Riegelkontakt		wahlweise
		verdeckter Kabelübergang		wahlweise
		Blockschloß		wahlweise



Anlage zu Kurzbericht Nr. 01/12-1144 vom 18.12.2001

Produktbezeichnung: dw52-1-Tür „Teckentrup DF“ - WK 3

Seite 2 von 2

Firma tekla-Technik  
Tor + Tür GmbH & Co. KG  
Teckentrup  
Industriestraße 50  
D - 33415 Verl-Sürenheide

Zulässige Ausführungen

	Bereich	Ausführung	Maße / Bezeichnung	Bemerkung
7	Zusatzausstattungen	3. Band		wahlweise
		Anschlagdichtung		wahlweise
		Auflaufdichtung		wahlweise
		absenkbare Bodendichtung		wahlweise
		Spion		wahlweise
		Obentürschließer		wahlweise
		integrierter Türschließer		wahlweise
		elektrischer Türöffner		alternative Ausführung
8	Anti -Panikausführung / Selbstverriegelung	<p>Bei Verwendung von Einsteckschlössern mit Anti-Panikfunktion sind die Türelemente ohne Verglasungen und/oder Lüftungsgitter auszuführen. Die Bodenfuge ist gegen Eingriff zu schützen bzw. zu minimieren. Es ist darauf zu achten, daß bei gewaltsamer Entfernung des angriffseitigen Drückers oder Knaufes die Drückernuß der Anti-Panikfunktion nicht zugänglich oder betätigbar ist.</p> <p>Hinweis: Die Anti-Panikausführung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN V ENV 1627 in der Widerstandsklasse WK 3 mit den dazugehörigen Werkzeugsätzen nach DIN V ENV 1630. Dies beinhaltet keine Aussage über den generellen Schutz gegen davon abweichende Einbruchwerkzeuge, insbesondere spezielle Einbruchwerkzeuge für Anti-Panikschlösser.</p> <p>Wird ein selbstverriegelndes Schloß der Serie DORMA SVP 2000 bis DORMA SVP 6000 oder ein Schloß eff-eff 809 verwendet, müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden um sicherzustellen, daß die Riegel auch tatsächlich in die Schließbleche eingreifen und die arretierte Endlage erreichen. Dies ist z.B. mit der Überwachung des Riegelausschlusses durch einen Riegelkontakt gewährleistet.</p>		